

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung**

**- Öffentlicher Teil -**

Datum: 30.01.2020

Zeit: 17.15 Uhr bis 18.35 Uhr

Ort: Sitzungsraum E08, Rathaus, Berliner Str. 15, 14712 Rathenow

Teilnehmer: Stadtverordnete / ordentliche Mitglieder:  
Herr Golze, Frau Dietze, Herr Thonke (i.V. für Herrn Gursch),  
Herr Rubach, Herr Dr. Hendrich (i.V. Frau Steinicke), Herr Rakow, Herr  
Schwenzer

Sachkundige Einwohner:  
Herr Fülöp-Daniel, Herr Grigoleit, Herr Hummel, Herr Lotsch,  
Frau Zeuschner, Frau Buchholz (Seniorenrat), Herr Mateke (KiJuPa)

entschuldigt: Herr Gursch, Frau Steinicke

unentschuldigt: Herr Lodwig

Protokoll: Frau Jendretzky

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des AFR
4. Einwohnerfragestunde
5. DS 002/20 – Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2020
6. Sonstiges

**Nichtöffentlicher Teil:**

1. Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des AFR
2. Protokollkontrolle
3. Prüfbericht Stadtkasse, Handvorschüsse, Bestände
4. DS 004/20 – Grundstücksverkauf Heinrich-Heine-Straße, Rathenow, Flur 19, Flurstück 144/2
5. DS 005/20 – Grundstücksverkauf Meisenweg, Rathenow, Flur 43, Flurstück 99/47
6. DS 008/20 – Grundstücksverkauf Rathenower Straße, Gemarkung Böhne, Flur 4, Flurstück 162 tlw.
7. DS 010/20 – Grundstücksverkauf Gemarkung Rathenow, Flur 22, Flurstück 161/7 tlw.
8. DS 011/20 – Bestellung eines Erbbaurechts Gemarkung Rathenow, Flur 34, Flurstücke 17, 18, 19/1, 20, 22 und 23
9. DS 012/20 – Grundstücksverkauf Gemarkung Rathenow, Flur 26, Flurstück 389/2 tlw.
10. Sonstiges

## **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Golze eröffnet um 17.15 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung, die sachkundigen Einwohner und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die Einladung wurde fristgemäß versandt. Es sind von 7 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses **6 Mitglieder** anwesend, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **TOP 2: Protokollkontrolle**

Mündliche oder schriftliche Einsprüche oder Hinweise gegen das Protokoll vom 05.12.2019 – öffentlicher Teil – liegen nicht vor, somit gilt das Protokoll als bestätigt.

## **TOP 3: Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des AFR**

Herr Goldmann nimmt Bezug auf die Anfrage von Frau Dietze. Sie bat um Einsichtnahme in die nicht berücksichtigten angemeldeten Forderungen der Ämter im Haushaltsverfahren. Die Investivliste legt er als Anlage im Rahmen der Haushaltspräsentation offen und fügt diese dem Protokoll bei. Investiv wurden 6,9 Mio. € angemeldet, nach den erfolgten Gesprächen mit den Fachämtern und Kämmerei wurde sich auf ca. 4,5 Mio. geeinigt.

Um **17.17 Uhr** nehmen Herr Thonke und Frau Zeuschner an der Sitzung teil. Es sind von 7 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses nunmehr **7 Mitglieder** anwesend.

Die Einsichtnahme in das Personalentwicklungskonzept ist derzeit nicht möglich. Dieses muss für die Jahre 2021 bis 2025 fortgeschrieben werden und ist sehr umfangreich. Eine Einsicht kann in einer späteren Hauptausschusssitzung erfolgen.

Herr Rubach bittet darum, dass eine erste Einsicht bereits in der Hauptausschusssitzung im März erfolgen sollte.

Herr Zietemann erklärt, dass im März lediglich über einige grobe Eckpunkte und Pflichtbestandteile informiert werden könne. Spezielle Details würden erst später erfolgen können.

Herr Rubach bittet bei der Vorlage des Konzeptes um einen angemessenen Zeitrahmen, so dass die Fraktionen ausreichend Zeit haben, sich damit eingehend auseinandersetzen zu können.

Herr Golze bietet an, dass man einen Finanzausschuss nur zu diesem Thema einberufen könnte.

Frau Dietze erkundigt sich, ob es ein terminliches Ziel für die Fertigung des Personalkonzeptes gibt.

Herr Zietemann erklärt, dass das Ziel für Sommer 2020 gesetzt wurde, d.h. vor der Sommerpause bis Ende Juni 2020.

Herr Golze fasst noch einmal zusammen, dass die erste Vorstellung im groben Rahmen im März und bis Ende Juni 2020 dann das gesamte Konzept vorgelegt werden würde.

Ferner begrüßt Herr Golze Herrn Erben als neuen Amtsleiter des Bürgeramtes im Finanzausschuss sowie Herrn Mateke als Vertreter des Kinder- und Jugendparlaments.

Es gibt keine weiteren ausstehenden Fragen oder Meldungen.

## **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

## **TOP 5: DS 002/20 – Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2020**

Frau Prume führt anhand einer PowerPoint-Präsentation (vgl. Anlage) zur Beschlussvorlage aus.

Ferner bietet Frau Prume an, sie bei bestehenden Fragen zum Haushaltsplan telefonisch zu kontaktieren oder einen Besprechungstermin zu vereinbaren.

Herr Rubach erkundigt sich, warum die Einnahmen bei der Vergnügungssteuer gesunken sind.

Frau Prume erklärt, dass das Rechnungsergebnis aus 2018 ausgewiesen wurde. Seinerseits wurden ebenfalls 170.000,00 € Einnahmen geplant. Die Einnahmen der Vergnügungssteuer aus den Automaten war jedoch höher ausgefallen als eingeplant wurde.

Zunächst wird daher mit geplanten Einnahmen in Höhe von 170.000,00 € gerechnet.

Herr Lotsch fragt nach, warum die Kosten für die Erneuerung des Körgrabens in der Haushaltsplanung nicht erfasst wurden.

Frau Prume verweist auf Seite 20 der PowerPoint-Präsentation, die die verschiedenen Risiken ausweist, z.B. Körgraben. Am 10.01.2020 fand eine Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht Berlin-Brandenburg statt. In dieser wurde der Kostenbescheid des Landkreises Havelland aus dem Jahr 2012 aufgehoben. Derzeit sind keine Kosten durch die Stadt zu zahlen. Die Zuständigkeit der Sanierungsmaßnahmen liegt weiterhin beim Wasser- und Bodenverband. Die Kostentragung ist nach wie vor offen. Wie der Landkreis hierüber bescheidet, ist noch unbekannt. Nach Zustellung der vollständigen Urteilsbegründung wird ein neuer Kostenbescheid durch den Landkreis zu erstellen sein. Dieser bleibt abzuwarten. Daher wurde der „Körgraben“ als Haushaltsrisiko eingestuft und noch keine Zahlen eingeplant.

Als weiteres Haushaltsrisiko wurden die Brücke beim Hinterarchenwehr mitaufgenommen. Im Jahr 2018 wurden 850.000,00 € eingeplant, die als Haushaltsrest mitübertragen wurden. Die ursprünglich anvisierten 850.000,00 € werden sicherlich nicht ausreichend sein, da die Baukosten im Vergleich zu den Vorjahren um ca. 8 % gestiegen sind.

Herr Fülöp-Daniel erkundigt sich, ob die Zuständigkeit für das Hinterarchenwehr beim Wasser- und Schifffahrtsamt liegt.

Frau Prume erklärt, dass das Wasser- und Schifffahrtsamt lediglich für das Wehr und die die Stadt für die Brücke verantwortlich ist.

Herr Rubach merkt an, dass bei den Fördermittelprogrammen immer ein Eigenanteil der Stadt zu erbringen ist. Sofern die Stadt nicht in der Lage sein sollte, diesen Eigenanteil aufzubringen, nützen diese Programme und Zuschüsse nichts. Es muss zugehört werden, dass Eigenmittel zur Verfügung gestellt werden können.

Frau Prume führt aus, dass versucht wird, aus den zur Verfügung stehenden Mitteln soviel wie möglich umzusetzen und alle Fördermittel, die geeignet sind, auch in Anspruch zu nehmen, z.B. Ausstattung der Schulen. Sofern die Fördermittelprogramme des Bundes und der Länder jedoch auslaufen bzw. die Konjunktur einen negativen Trend verzeichnen sollte, dann würden große Probleme auf die Stadt zukommen.

Herr Goldmann merkt an, dass es wichtig ist, bereits jetzt Konzepte und Planungsunterlagen zu entwickeln, damit diese dann bei Förderprogrammen (Stadtumbau, Ganztagserschulung etc.) als Planungsgrundlagen dienen.

Ferner weist er hinsichtlich der Personalkosten darauf hin, dass diese um ca. 500.000 EUR global gemindert wurden. Diese Kürzung ist gerechtfertigt, da Personalkostenansätze aufgrund z.B. von Kündigungen, spätere Nachbesetzungen, Schwangerschaften etc. nicht ausgeschöpft werden.

Eine dringende Investition ist dieses Jahr die Anschaffung des Drehleiterfahrzeuges für die Feuerwehr.

Herr Fülöp-Daniel merkt an, dass viele Baumaßnahmen (Kita, Schulen usw.) in Angriff genommen wurden. Sofern diese in drei bis vier Jahren beendet sein sollten, dürften seines Erachtens keine großen Investitionen für die Stadt mehr anstehen.

Herr Goldmann erklärt, dass viele Projekte noch nicht in Angriff genommen werden konnten oder noch nicht gänzlich abgeschlossen sind (z.B. Hortgebäude Grundschule RN-West, Außenanlagen, Scholl-Schule, Kita-Finanzierung, Straßenunterhaltung) und diese noch durchfinanziert sind. Ferner werden viele Instandsetzungen hinzukommen, so dass weitere Projekte folgen werden.

Frau Zeuschner führt weiter aus, dass die vielen Sanierungsarbeiten ebenfalls zu bedenken sind.

Herr Lotsch erkundigt sich, ob es Planungen, Gespräche oder Aktivitäten gibt, um neue Betriebe in Rathenow anzusiedeln (z.B. alternative Energien).

Herr Goldmann nimmt Bezug auf das zu erschließende Gewerbegebiet B 188. Bislang erfolgte noch keine große Werbung. Derzeit werden die Förderanträge erarbeitet. Erste Unternehmer haben aber ihr Interesse bereits bekundet. Dennoch müssen die Förderrichtlinien bei der Ansiedlung beachtet werden. Im Gewerbegebiet Grünauer Fenn wird dieses Jahr voraussichtlich das letzte freie kommunale Grundstück verkauft. Die Firma Rowa siedelt sich mit einem großen Neubau im Gewerbegebiet Heidefeld an.

Im Hinblick auf die Problematik Falkenweg regt Herr Golze an, noch einmal zu überdenken, ob diese Gewerbeflächen benötigt werden.

Herr Rakow möchte sich dafür aussprechen, dass der „Hilfsparkplatz“ am Bahnhof zunächst belassen und nicht in ein Gewerbegebiet umgewandelt wird. Bevor kein alternativer Parkplatz zur Verfügung stünde, sollte aufgrund der derzeitigen katastrophalen Parkplatzsituation dieser wilde Parkplatz bestehen bleiben.

Herr Goldmann merkt an, dass über diesen Sachverhalt in den letzten Ausschusssitzungen eingehend diskutiert und letztendlich abgestimmt wurde. Es wurde abgestimmt, derzeit werden die Förderanträge zur Entwicklung ausgearbeitet. Man sollte dieses Ziel jetzt einheitlich weiterverfolgen. Außerdem gibt es kein akutes Parkplatzproblem, sondern es sollten sich mittelfristig weitere Potentialflächen für Parkflächen ( z.B. Sparten-Birkenweg) gesichert werden.

Herr Golze stimmt dem zu und verweist auf die Möglichkeiten, die aufgezeigt wurden, um adäquaten Ersatz zu schaffen.

Frau Dietze führt noch einmal zu ihrem seinerzeitigen Vorschlag aus, in der Nähe des Asylbewerberheimes (Birkenweg) ein Parkhaus in Bahnhofsnähe zu errichten.

Herr Goldmann verweist auf die seinerzeitige Einigung darüber, dass ein Teil der Fläche vom Kleingartenverein erworben werden soll. Derzeit laufen bereits diese Verhandlungen.

Herr Rubach möchte sich für eine Beendigung des jetzigen Meinungsaustausches aussprechen, da es im Vorfeld genügend Diskussionen gab und auch Alternativen aufgezeigt wurden. Dies Thema gehört nicht zu dieser Beschlussvorlage.

Herr Mateke erkundigt sich, ob Investitionen zum Thema Klima im Haushaltsplan enthalten sind.

Herr Goldmann führt aus, dass direkt zum Thema Klima keine Angaben enthalten sind.

Frau Prume führt aus, dass energetische Sanierungen vorgenommen werden, z.B. Umrüstung der Straßenbeleuchtung.

Herr Rubach merkt an, dass detailliert unter dem Stichpunkt „Klima“ nichts im Haushaltsplan aufgeführt ist. Dennoch werden zahlreiche Projekte und Pläne umgesetzt, die sich direkt und indirekt aufs Klima auswirken, z.B. Energieeinsparungen.

Herr Fülöp-Daniel spricht sich dafür aus, dass eine Begrünung auf dem Flachdach der Stadtverwaltung und anderen Dächern der Stadt vorgenommen werden könnte.

Herr Grigoleit favorisiert eher die Anbringung von Photovoltaikanlagen auf den Flachdächern.

Herr Lotsch erkundigt sich, ob die Schuldächer für Photovoltaikanlagen genutzt werden könnten, um z.B. Einnahmen zu generieren.

Herr Goldmann erklärt, dass viele der Dächer nicht für diese Lasten ausgelegt sind. Hierzu wurden bereits mehrfache Studien durchgeführt.

Frau Dietze bestätigt, dass z.B. die KWR eine derartige Studie durchgeführt hatte.

Herr Grigoleit erkundigt sich, ob es ein Kataster oder ähnliches gibt, welches die geeigneten Dachflächen der Stadt ausweisen würde.

Herr Golze möchte dieses Thema jetzt hier nicht weiter intensivieren. Man könnte diesen Sachverhalt in den entsprechenden Fachausschuss (Bau- bzw. Umweltausschuss) weiter diskutieren.

Herr Thonke interessiert die Höhe der Verschuldung der Stadt Rathenow je Einwohner.

Herr Goldmann verweist auf den Vorbericht des Haushaltsplanes, Seite 34 (Auflistung der Schulden), die sich auf 20,5 Mio. EUR erstreckt, welche aus Investitionen herrühren. Auf Seite 32 ist ein Auszug der Bilanz ersichtlich, die eine Bilanzsumme von 145 € Mio. ausweist. Die Verschuldung je Einwohner liegt bei ca. 850,00 EUR, knapp unter 1.000,00 EUR.

Herr Golze fragt nach, wie hoch die jährliche Tilgungsleistung für die Kredite ist.

Herr Goldmann führt aus, dass es sich um ca. 1,3 Mio. € handele.

Herr Thonke erkundigt sich nach der Zinslast bzw. Zinsstand.

Im detaillierten Haushalt sind für dieses Jahr 389.100,00 € geplant. Das Ergebnis im Jahr 2018 belief sich auf 519.000,00 €.

Herr Thonke fasst zusammen, dass somit 1,3 Mio. € Tilgungsleistung vorliegt und 389.100,00 € Zinslast, mithin rund 1,7 Mio. € Kreditlast im Jahr.

Frau Prume führt aus, dass die Kreditlast auf S. 261, Zeile 21 zu ersehen ist.

Herr Golze erkundigt sich, ob das derzeitige Zinsniveau genutzt wird, um Kredite umzuschulden.

Herr Goldmann führt aus, dass man das Zinsniveau ständig beobachte. Umschuldungen machen beim derzeitigen Zinsverlauf keinen Sinn.

Herr Fülöp-Daniel nimmt Bezug auf die hohen Personalaufwendungen in Bezug auf das Obdachlosenheim, S. 161 des Haushaltsplanes und erkundigt sich, wie die Stadt zukünftig mit diesem Problem umgehen wird. Er selbst würde sich für kein „Dauersanatorium“ aussprechen. Er bittet um eine Aufschlüsselung hinsichtlich der Anzahl der Bewohner und deren Aufenthaltsdauer. Ferner bittet er um Mitteilung, ob es eine vertragliche Verpflichtung gibt, Durchreisende ein Obdach zu gewähren. Ihm selbst sind viele Städte bekannt, die dies nicht so handhaben.

Herr Golze spricht sich gegen die Begriffsfindung „Dauersanatorium“ aus.

Herr Goldmann teilt mit, dass sich seit mehreren Monaten dazu beraten wird und ein Konzept erstellt wird, in welcher veränderten Form dieses Obdachlosenheim betrieben werden kann. Herr Erben führt derzeit verschiedene Gespräche. Soweit alle Informationen zusammengetragen sind, kann dies im Ausschuss für Soziales als Tagesordnungspunkt vortragen werden.

Herr Golze erkundigt sich, wo die Veränderungen zum Internetauftritt und Ratsinformationssystem im Haushaltsplan zu finden sind.

Frau Prume führt aus, dass die Veränderungen zum Internetauftritt in der EDV ab Seite 112 zu finden sind. Die Details sind nicht erkennbar. Lediglich in der Anmeldung des Fachamtes sind diese ersichtlich.

Herr Goldmann erklärt, dass dieses Jahr ein Betrag in Höhe von 126.000,00 € für Software und Lizenzen aufgenommen wurden.

Herr Zietemann erklärt, dass im Jahr 2019 der Internetauftritt geplant wurde. Diese Mittel wurden aus dem Jahr 2019 als Haushaltsrest ins Jahr 2020 übertragen, um daraus den Internetauftritt zu bezahlen. Es sind ca. 15-20 TEUR für den Internetauftritt eingeplant.

Herr Golze erkundigt sich, ob in diesen Kosten das Ratsinformationssystem ebenfalls enthalten ist.

Herr Zietemann verneint dies. Bei dem Ratsinformationssystem handele es sich um eine gesonderte Software, die nicht eingeplant wurde. Man müsste zunächst die Kosten des Internetauftrittes abwarten, um verbleibende Reste eventuell für das Ratsinformationssystem zu verwenden.

Herr Golze verweist darauf, dass das Ratsinformationssystem bereits gefordert wurde.

Herr Zietemann erklärt, dass letztes Jahr dieses Ratsinformationssystem nicht eingeplant wurde. Daher sind im letzten Jahr nur die Mittel für die Internetseite eingeplant und auf dieses Jahr übertragen worden.

Herr Golze merkt ferner an, dass die Risiken im Vorbericht keine Erwähnung finden. In Anlehnung an die Haushaltsplanung des Landkreises fehlt ihm die Erwähnung von Planungen, welche Schlüsselprojekte und welche grundsätzlichen und politischen Richtungen der Stadt angestrebt werden. Ferner sollte mitaufgenommen werden, wie sich die demografische Entwicklung der Stadt Rathenow in den kommenden Jahren auf den Haushaltsplan auswirkt bzw. welche Risiken bestehen.

Herr Rubach schließt sich dem Vortrag hinsichtlich des Vorberichtes an. Dennoch sollte über den Haushaltsplan mit den vorliegenden konkreten Zahlen nunmehr abgestimmt werden.

Herr Golze erkundigt sich zum Stellenplan (nach S. 281) auf Seite 3 von 17, dort finden sich zwei Stellen mit der Nummer 10302-01, jedoch eine Stelle mit einer „A 12“ und eine Stelle mit „12“. Dies ist für ihn nicht nachvollziehbar.

Herr Zietemann führt aus, dass daraus ersichtlich ist, wie diese Stelle besetzt ist. Es handelt sich um zwei Mitarbeiterinnen, die die Stelle innehaben, aber eine Mitarbeiterin verlässt die Stadt im Laufe des Jahres.

Herr Golze merkt an, dass dann ein Hinweis erfolgen sollte, z.B. „künftig wegfallend ab ...“. Ferner fragt er nach, ob neue Stellen hinzugekommen sind, die nicht im Ausschuss beschlossen wurden.

Herr Zietemann teilt mit, dass alle Änderungen des Stellenplanes von 2019 in 2020 enthalten sind, beginnend ab Juni mit dem EDV-Koordinator, der Stelle für die Freiwillige Feuerwehr und dem Sachgebietsleiter Tiefbau.

Herr Lotsch erkundigt sich, ob in dem Haushaltsplan keine Kosten für eine Aufforstung enthalten sind.

Herr Goldmann führt aus, dass im Jahr 2020 ein höherer Betrag aufgenommen wurde. Der Oberförster beteiligt sich an einem Fördermittelprogramm für die Aufforstung (waldbauliche Maßnahmen) und erhält hier Zuwendungen, die letztes Jahr 25.000,00 € und dieses Jahr mit einem Betrag in Höhe von 126.000,00 € eingepflegt wurden. Die durch die Sturmschäden und Trockenperiode entstandenen Schäden werden hiermit aufgearbeitet.

Frau Prume beziffert die Summe für die Aufforstung mit einem Betrag in Höhe von 106.000,00 €.

Es folgen keine weiteren Nachfragen, daher wird wie folgt abgestimmt:

**Beschlussvorschlag:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2020.**

Abstimmung: Ja: 6                      Nein: ./                      Enthaltungen: 1

Der Drucksache DS 002/20 wird zugestimmt ohne Änderungen.

**TOP 6:            Sonstiges**

Herr Golze informiert über die Sonder-AFR-Sitzung am Dienstag, dem 25.02.2020, 17.15 Uhr.

Herr Goldmann erklärt, dass der Jahresabschluss 2016 fertiggestellt und in der SVV-Sitzung am 26.02.2020 beschlossen werden könnte. Im Haushalt steht eine Kreditaufnahme an. Somit würde für die Kommunalaufsicht ein besseres und aussagekräftigeres Datenmaterial zur Verfügung stehen, um die wirtschaftliche Lage der Kommune besser einschätzen zu können.

Bei der Tagung der Arbeitsgruppe des Bürgerbudgets wurden einige Verbesserungsvorschläge eingereicht. Diese Änderungen werden derzeit in das Konzept für 2021 eingearbeitet, so dass am 16.03.2020 das Bürgerbudget für 2021 gestartet werden könnte. Die Abstimmungsphase würde am 28.06.2020 enden und im Hauptausschuss am 20.08.2020 könnte über die eingereichten Vorschläge abgestimmt werden.

Derzeit besteht ein Sonderfall, in dem die Stadt ein Wiederkaufsrecht ausüben möchte. Seinerzeit hat die Stadt ein Grundstück verkauft, bei dem die vertraglichen Auflagen nicht erfüllt wurden. Um den Notar mit der Vorgehensweise (Vertragsstrafe etc.) zu beauftragen, wird ein Votum der Stadtverordneten benötigt.

Ferner sind viele Empfehlungen und Entwürfe des Städte- und Gemeindebundes für die Kita-Satzung und die Kalkulationen eingegangen. Es ist angedacht im Juni, eine neue Kita-Satzung zu beschließen.

Frau Dietze erkundigt sich, ob die gesamte Satzung oder nur die Beiträge verändert werden.

Herr Goldmann führt aus, dass die gesamte Satzung und die Kalkulation geändert und überarbeitet werden.

Frau Prume erklärt, dass es von Herrn Erben angedacht ist, zwei Satzungen vorzulegen. Unabhängig von der Elternbeitragssatzung möchte er noch eine Benutzungssatzung erarbeiten. Derzeit besteht ein „Vertragsgemisch“ aus privatem und öffentlichem Recht, einerseits die privatrechtlichen Verträge zur Betreuung in den Kindertagesstätten und die Beiträge, die über Gebührenbescheide erhoben werden. Sofern diese Satzungen vorliegen, werden diese im ABS-Ausschuss vorgestellt.

Herr Golze fragt nach, ob es derzeit einen Überblick zum Kostenstand für den Umbau Jahnstraße 34 gibt bzw. ob bereits Mehrausgaben angemeldet wurden.

Herr Goldmann teilt mit, dass ihm keine Anmeldungen vorliegen, die aussagen, dass die Kosten höher sind als die bisher angemeldeten. Derzeit müssen noch offene Aufträge abgearbeitet werden. Der vorgegebene Zeitplan reicht bis April 2020.

Herr Golze fragt nach, wie hoch die bisherigen Planzahlen sind.

Frau Prume kann diese momentan nicht beziffern, wird diese Zahlen als Nachtrag ins Protokoll aufnehmen.

Es folgen keine Meldungen oder Anfragen bzw. weitere Informationen.

Herr Golze beendet um 18.35 Uhr den öffentlichen Teil des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung.

Gegen den Wortlaut des Protokolls kann innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung Einspruch erhoben werden.

Daniel Golze  
Ausschussvorsitzender

Anlagen:

Aufstellung aller Anmelde für Haushalt 2020 (Hr. Goldmann)

PowerPoint-Präsentation, Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 (Fr. Prume)



## Investitionsplanung 2020

Amt	DK	Konto	FA-Konto	Produkt	Invest.-Nr.	Maßnahme	Mittelanforderung FA 2020	Zuweisung 2020 - Anmeldung durch FA	Auszahlung 21	Zuweisung 21	Auszahlung 22	Zuweisung 22	Auszahlung 23	Zuweisung 23
Bauamt		1110100.0822000	1110100.7832000	Gebäudemanagement	111010011001	GWG - Gebäudemanagement	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €
Bauamt		1110100.0822000	1110100.7832000	Gebäudemanagement	111010011002	Mobilar für Dienstgebäude	80.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	- €	40.000,00 €	- €	40.000,00 €	- €
Bauamt	DK 8094	2110020.0822000	2110020.7832000	GS "Geschw.-Scholl"	211002011002	GWG - GS Geschw. Scholl	- €	0,00 €	500,00 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €	- €
Bauamt	DK 8094	2110020.0711000	2110020.7831000	GS "Geschw.-Scholl"	211002011002	Rasentraktor - GS Geschw. Scholl	9.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt	DK 8094	2110030.0822000	2110030.7832000	GS "Am Weinberg"	211003011002	GWG - GS Am Weinberg	700,00 €	0,00 €	700,00 €	- €	700,00 €	- €	700,00 €	- €
Bauamt	DK 8094	2110040.0822000	2110040.7832000	GS "Otto Seeger"	211004011002	GWG - GS Otto Seeger	500,00 €	0,00 €	500,00 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €	- €
Bauamt	DK 8094	2110050.0822000	2110050.7832000	GS "Fr.-L.-Jahn"	211005011002	GWG - GS Fr.-L.-Jahn	700,00 €	0,00 €	700,00 €	- €	700,00 €	- €	700,00 €	- €
Bauamt	DK 8094	2160000.0822000	2160000.7832000	Oberschule "J.H.A. Duncker"	216000011002	GWG - Obersch. Duncker	700,00 €	0,00 €	700,00 €	- €	700,00 €	- €	700,00 €	- €
Bauamt	DK 8094	2170000.0822000	2170000.7832000	Gymn. "Fr.-L.-Jahn"	217000011002	GWG - Gymn.- Fr.-L.-Jahn	1.300,00 €	0,00 €	1.300,00 €	- €	1.300,00 €	- €	1.300,00 €	- €
Bauamt	DK 8094	2180000.0822000	2180000.7832000	GE "B.-H.-Bürgel"	218000011002	GWG GE Br.-H.-Bürgel	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	- €
Bauamt	DK 8095	3650020.0822000	3650020.7832000	Kita "Spatzennest" OT Göttlin	365002011001	GWG - Kita Spatzenest Göttlin	200,00 €	0,00 €	200,00 €	- €	200,00 €	- €	200,00 €	- €
Bauamt	DK 8095	3650030.0822000	3650030.7832000	Kita "Mittendrin" OT Semlin	365003011001	GWG - Kita Mittendrin Semlin	200,00 €	0,00 €	200,00 €	- €	200,00 €	- €	200,00 €	- €
Bauamt	DK 8095	3650040.0822000	3650040.7832000	Kita "Neue Schleuse"	365004011002	GWG - Kita Neue Schleuse	500,00 €	0,00 €	500,00 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €	- €
Bauamt	DK 8095	3650050.0822000	3650050.7832000	Kita "O.-Benario"	365005011002	GWG - Kita O. Benario	- €	0,00 €	500,00 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €	- €
Bauamt	DK 8095	3650050.0711000	3650050.7831000	Kita "O.-Benario"	365005011002	Rasentraktor - Kita O. Benario	9.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt	DK 8095	3650060.0822000	3650060.7832000	Kita "J.Marx"	365006011002	GWG - Kita Jenny Marx	700,00 €	0,00 €	700,00 €	- €	700,00 €	- €	700,00 €	- €
Bauamt	DK 8095	3650070.0822000	3650070.7832000	Kita "Am Weinberg"	365007011002	GWG - Kita Kleine Strolche	500,00 €	0,00 €	500,00 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €	- €
Bauamt	DK 8095	3650080.0822000	3650080.7832000	Kita "Die kleinen Philosophen"	365008011002	GWG - Kita Die kleinen Philosophen	500,00 €	0,00 €	500,00 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €	- €
Bauamt		1110600.0822000	1110600.7832000	Städtischer Betriebshof	111060011001	GWG - Betriebshof	2.300,00 €	0,00 €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €
Bauamt		1110600.0821000	1110600.7831000	Städtischer Betriebshof	111060011001	BGA - Betriebshof	14.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €
Bauamt		1110600.0711000	1110600.7831000	Städtischer Betriebshof	111060011004	Erwerb Fahrzeuge (Mäher)	27.500,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		1260000.0821000	1260000.7831000	Brandschutz	126000011004	BGA - Brandschutz	176.500,00 €	0,00 €	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	- €
Bauamt		1260000.0822000	1260000.7832000	Brandschutz	126000011004	GWG - Brandschutz	1.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €
Bauamt		1260000.0461000	1260000.7852000	Brandschutz	126000011003	Feuerlöschbrunnen	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	- €
Bauamt		1260000.0711000	1260000.7831000	Brandschutz	126000014001	Drehleiterfahrzeug - VE für 2021	- €	0,00 €	750.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		1260000.0711000	1260000.7831000	Brandschutz	126000018003	Erwerb Fahrzeuge/Anbautechnik	430.000,00 €	0,00 €	730.000,00 €	182.500,00 €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		1260000.0961100	1260000.7851000	Brandschutz	126000018001	Erweiter. Ffw-Gerätehaus OT Semlin	150.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		1260000.0961100	1260000.7851000	Brandschutz	126000018002	Erweiter. Ffw-Gerätehaus OT Böhne	50.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		1260000.0961100	1260000.7851000	Brandschutz	126000020001	Einbau Sanitärtrakt Ffw -Wache RN	150.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		1260000.0393000	1260000.7853000	Brandschutz	126000020001	Einbauküche inkl. Geräte Ffw-Wache RN	10.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		1260000.0961100	1260000.7851000	Brandschutz	126000020001	Einb. Klimaanlage. Ffw-Wache RN	16.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5410000.0911010	5410000.7821000	Gemeindestraßen	111050011004	Ankauf von Straßen	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €
Bauamt		5410000.0961200	5410000.7852000	Gemeindestraßen	541000014001	Brückenneubau Hintere Archen	- €	0,00 €	- €	- €	845.000,00 €	- €	- €	- €
Bauamt		5410000.0961200	5410000.7852000	Gemeindestraßen	541000011004	B 102 - 1. BA 2. TA	150.400,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5410000.0961200	5410000.7852000	Gemeindestraßen	neu	Gehwegneubau OT Göttlin	80.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5410000.0961200	5410000.7852000	Gemeindestraßen	neu	Radwegeausbau	550.000,00 €	220.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5520000.0961200	5520000.7852000	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anlagen	552000015001	Uferwand Jederitzer Straße	10.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5520000.0961200	5520000.7852000	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anlagen	neu	Hafensanierung OT Semlin	60.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt	DK 8098	2110040.0961100	2110040.7851000	GS "Otto Seeger"	211004018001	Sanierung GS Otto Seeger	910.600,00 €	910.600,00 €	1.245.000,00 €	- €	120.700,00 €	- €	550.000,00 €	- €
Bauamt	DK 8070	2110030.0961300	2110030.7853000	GS "Am Weinberg"	211003014004	GS Am Weinberg - Außenanlage	495.000,00 €	330.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		2110030.0961200	2110030.7852000	GS "Am Weinberg"	211003014007	GS Am Weinberg - Vorplatz	285.000,00 €	190.000,00 €	210.000,00 €	140.000,00 €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5410000.0961200	5410000.7852000	Gemeindestraßen	541000018001	Waldemarstr./Kleine Waldemarstr.	475.700,00 €	381.900,00 €	924.300,00 €	901.500,00 €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		2170000.0961300	2170000.7853000	Gymn. "Fr.-L.-Jahn"	217000019001	Freiflächengest. Schulcampus GS und Gymn. Jahn	450.000,00 €	300.000,00 €	150.000,00 €	100.000,00 €	- €	- €	- €	- €
Bauamt	DK 8100	2110020.0961100	2110020.7851000	GS "Geschw.-Scholl"	211002019001	Sanierung und Erweiter. Schulstandort	275.000,00 €	146.600,00 €	2.318.800,00 €	1.236.800,00 €	806.200,00 €	430.000,00 €	- €	- €
Bauamt	DK 8100	2110020.0961300	2110020.7853000	GS "Geschw.-Scholl"	211002019001	Freiflächengestaltung - GS Scholl	- €	0,00 €	25.000,00 €	16.600,00 €	275.000,00 €	183.400,00 €	- €	- €
Bauamt	DK 8100	2110020.0961200	2110020.7852000	GS "Geschw.-Scholl"	211002019001	Verkehrsanlagen - GS Scholl	- €	0,00 €	65.000,00 €	43.200,00 €	185.000,00 €	123.400,00 €	- €	- €
Bauamt		5510000.0961300	5510000.7853000	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	551000017001	Rideplatz	410.000,00 €	260.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5710000.0961200	5710000.7852000	Wirtschaftsförderung	571000019001	Gewerbegebiet B 188	- €	0,00 €	1.200.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5510000.0961300	5510000.7853000	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	551000011001	Öffentliche Spielplätze	55.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	- €
Bauamt		5510000.0822000	5510000.7832000	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	551000012001	GWG Spielplätze	5.000,00 €	0,00 €	2.500,00 €	- €	2.500,00 €	- €	2.500,00 €	- €
Bauamt		5510000.0961200	5510000.7852000	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	551000013001	Grünanlage Fontanepark	100.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5510000.0822000	5510000.7832000	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	551000016001	GWG Grünanlage Weinberg	1.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5510000.0821000	5510000.7831000	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	551000016001	BGA Grünanlage Weinberg	8.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5530000.0821000	5530000.7831000	Friedhofs- und Bestattungswesen	553000011001	BGA Friedhof	6.500,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5530000.0822000	5530000.7832000	Friedhofs- und Bestattungswesen	553000011001	GWG Friedhof	4.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5530000.0961300	5530000.7853000	Friedhofs- und Bestattungswesen	553000011004	Steine und Einfassungen	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	- €	30.000,00 €	- €	30.000,00 €	- €
Bauamt		5530000.0961200	5530000.7852000	Friedhofs- und Bestattungswesen	neu	Befestigung Wegeführung vor anonym UGA	10.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5530000.0961100	5530000.7851000	Friedhofs- und Bestattungswesen	neu	Sanierung Trauerhalle FH OT Steckelsd.	130.000,00 €	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bauamt		5550000.0821000	5550000.7831000	Forstwirtschaft	555000011001	BGA Forst - Motorsägen	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	- €
Bauamt		5550000.0822000	5550000.7832000	Forstwirtschaft	555000011001	GWG Forst - allgem. Werkzeug	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €
Bauamt		5550000.0711000	5550000.7831000	Forstwirtschaft	555000011002	Erwerb Fahrzeuge	15.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	- €	25.000,00 €	- €	- €	- €
Bürgeramt		2110020.0821000	2110020.7831000	GS "Geschw.-Scholl"	211002011001	interaktives Whiteboard	5.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Bürgeramt		2110020.0822000	2110020.7832000	GS "Geschw.-Scholl"	211002011001	GWG	2.000,00 €	0,00 €	- €	- €	10.000,00 €	- €	- €	- €
Bürgeramt		2110020.0121000	2110020.7834000	GS "Geschw.-Scholl"	211002013002	Erwerb Software	1.300,00 €	0,00 €	1.300,00 €	- €	10.000,00 €	- €	- €	- €
Bürgeramt		2110020.0822000	2110020.7832000	GS "Geschw.-Scholl"	211002014001	Ausstattung nach Sanierung/Neubau	- €	0,00 €	- €	- €	50.000,00 €	- €	20.000,00 €	- €
Bürgeramt		2110030.0821000	2110030.7831000	GS "Am Weinberg"	211003011001	Schränke	- €	0,00 €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €
Bürgeramt		2110030.0121000	2110030.7834000	GS "Am Weinberg"	211003013001	Erwerb Software	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	- €





# Informationen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2020

AFR 30.01.2020



## Ergebnisentwicklung 2020 bis 2023 in €

	2020	2021	2022	2023
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.848.300	51.381.700	52.230.600	52.344.700
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.168.200	51.434.000	51.692.200	52.191.500
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-319.900	-52.300	538.400	153.200
Finanzergebnis	331.300	653.600	693.900	719.700
ordentliches Jahresergebnis	11.400	601.300	1.232.300	872.900
außerordentliches Jahresergebnis	149.400	0	0	0
Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	160.800	601.300	1.232.300	872.900

## Entwicklung Finanzhaushalt 2020 bis 2023

	2020	2021	2022	2023
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	846.900	1.620.300	2.368.500	1.845.800
Saldo aus Investitionstätigkeit	-990.000	-320.700	-789.500	-285.700
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-143.100	1.299.600	1.579.000	1.560.100
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-649.600	-1.384.100	-1.405.800	-1.419.700
Saldo aus Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-792.700	-84.500	173.200	140.400



# Verpflichtungsermächtigungen und Kreditaufnahmen

	2020	2021	2022
<b><u>Verpflichtungsermächtigungen</u></b>			
Sanierung Otto-Seeger-GS	910.600 €	755.600 €	1.020.700 €
Erschließung Gewerbegebiet B 188		1.200.000 €	
<b><u>Kreditaufnahme</u></b>	750.000 €		

## Erträge: Steuern und ähnliche Abgaben

Steuerart	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
<b>Realsteuern</b>			
Grundsteuer A	43.459,68	45.000,00	45.000,00
Grundsteuer B	2.624.712,17	2.663.000,00	2.663.000,00
Gewerbesteuer	6.859.857,69	6.300.000,00	6.400.000,00
<b>Gemeindeanteile an</b>			
der Einkommensteuer	6.254.849,00	6.200.000,00	6.883.700,00
der Umsatzsteuer	1.495.234,00	1.539.000,00	1.594.700,00
<b>andere Steuern</b>			
Vergnügungssteuer	224.854,98	170.500,00	170.500,00
Hundesteuer	107.895,90	105.000,00	105.000,00
<b>steuerähnliche Einnahmen</b>			
Familienleistungsausgleich	763.083,00	800.000,00	840.900,00
<b>gesamt</b>	<b>18.373.946,42</b>	<b>17.822.500,00</b>	<b>18.702.800,00</b>

## Erträge: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Allgemeine Zuweisungen	15.042.758,00	16.543.700,00	16.244.200,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke	9.062.954,10	8.478.400,00	8.243.500,00
Erträge aus Auflösg. von SoPo	236.925,21	2.937.800,00	2.958.900,00
<b>Gesamt</b>	<b>24.342.637,31</b>	<b>27.959.900,00</b>	<b>27.446.600,00</b>

Allgemeine Zuweisungen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	13.733.880,00	15.228.700,00	14.929.200,00
Schullastenausgleich	825.702,00	830.000,00	830.000,00
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	483.176,00	485.000,00	485.000,00
Zuweisungen aus dem Ausgleichsfonds vom Land	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>15.042.758,00</b>	<b>16.543.700,00</b>	<b>16.244.200,00</b>

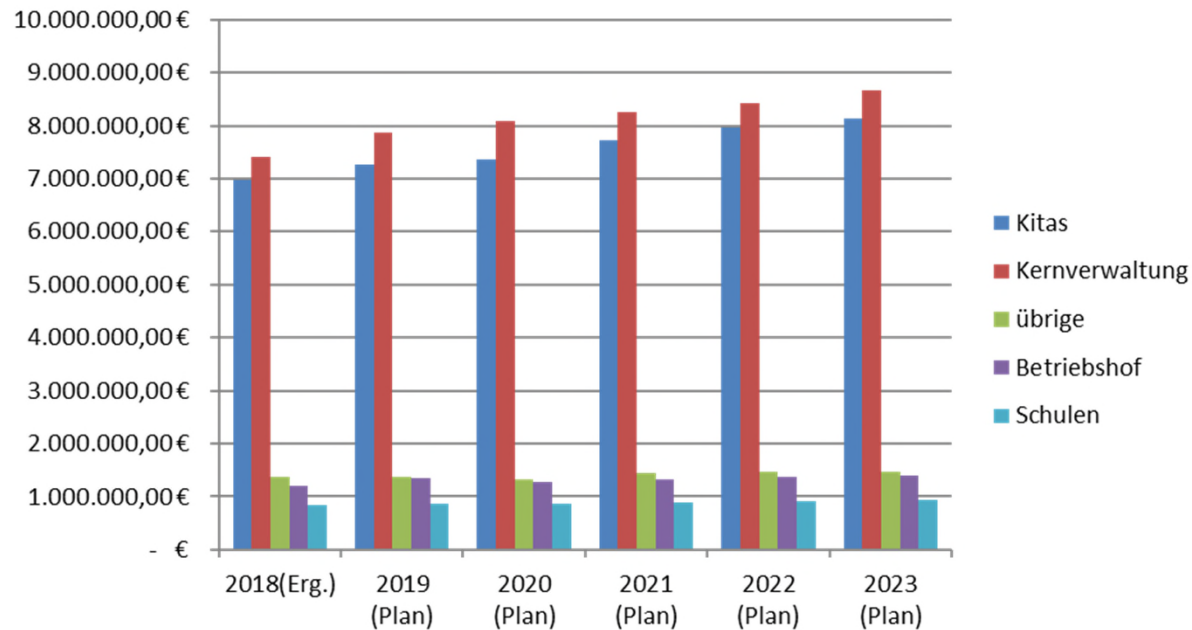


## Erträge: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen für laufende Zwecke	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Zuweisungen vom Bund	1.835.361,05	1.670.800,00	280.000,00
Zuweisungen vom Land	491.225,61	409.800,00	492.100,00
Zuweisungen von Gemeinden	6.703.462,07	6.397.100,00	7.469.200,00
übrige Zuweisungen für lfd. Zwecke	32.905,37	700,00	2.200,00
<b>Gesamt</b>	<b>9.062.954,10</b>	<b>8.478.400,00</b>	<b>8.243.500,00</b>

# Aufwendungen: Personalaufwendungen

	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>16.586.240,00</b>	<b>17.369.300,00</b>	<b>17.633.100,00</b>



# Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>9.051.427,28</b>	<b>9.436.600,00</b>	<b>8.683.500,00</b>

# Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

wesentliche Positionen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.252.215,45	3.111.400,00	1.771.800,00
Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens, z.B. Straßen, Wege, Brücken	1.553.333,48	1.858.100,00	2.100.000,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungen	197.638,44	261.400,00	241.300,00
Mieten und Pachten, Leasing	249.538,73	261.900,00	389.900,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.320.028,38	2.372.700,00	2.520.000,00
Haltung von Fahrzeugen	247.391,06	234.400,00	242.000,00
besondere Aufwendungen für Bedienstete	132.617,26	136.500,00	182.900,00
besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	998.294,07	1.102.200,00	1.147.600,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	100.370,41	98.000,00	88.000,00

# Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wesentliche Positionen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Unterhaltung Rathaus	189.500,00 €
Unterhaltung Feuerwehr	160.000,00 €
Unterhaltung Grundschulen	350.000,00 €
Unterhaltung Oberschule	100.000,00 €
Unterhaltung Gymnasium	249.500,00 €
Unterhaltung Gesamtschule	336.000,00 €
Unterhaltung Kitas	250.000,00 €

# Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wesentliche Positionen bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Unterhaltung Sportstätten	36.700,00 €
Unterhaltung von Straßen	1.000.000,00 €
Unterhaltung von Buswartehallen	30.000,00 €
Unterhaltung von Verkehrssicherungsanlagen	84.000,00 €
Unterhaltung und Umrüstung von Straßenbeleuchtung	180.000,00 €
Unterhaltung Tunnel, Brücken und Steganlagen	384.000,00 €
Baumpflege und -pflanzung	60.000,00 €
Unterhaltung historischer und touristischer Anlagen	26.000,00 €
Pflege und Unterhaltung von Spielplätzen, Grünanlagen und Friedhöfen	108.500,00 €
Winterdienst - Schneeberäumung	40.000,00 €
Unterhaltung Stammholz	106.000,00 €

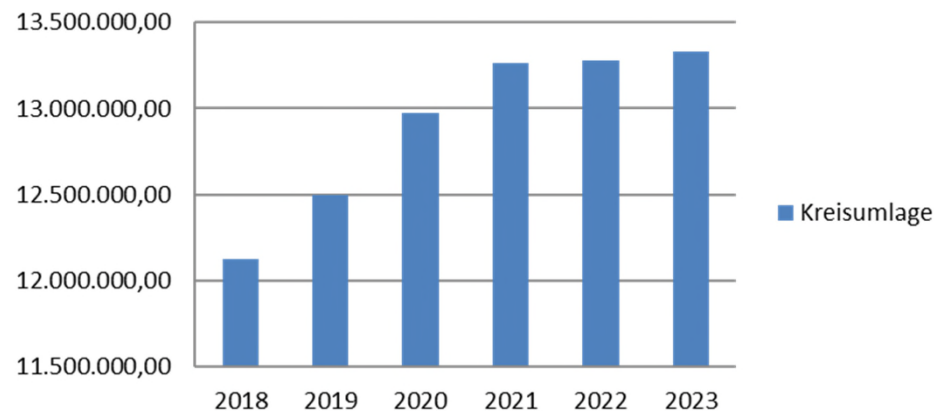
# Aufwendungen Bürgerbudget

Ifd. Nr	Text	Budget	Budget
1	Erweiterung des Grützer Spielplatzes 13T€ Budget Gesamtstadt + 2T€ Budget Grütz	13.000 € 2.000 €	76.200 €
2	20 Mülleimer	6.000 €	
3	ca. 10 Fahrradboxen am Bahnhof	14.000 €	
4	Band-/ Proberäume (Die Stadt Rathenow hat keine geeigneten Räume, die zur Verfügung gestellt werden könnten.) Eine dauerhafte finanzielle Belastung, die ggf. durch Anmietung und Umbau der leerstehenden Gebäude sowie deren Unterhaltung verursacht werden, ist nicht durch die Budgetregeln gedeckt. Das Budget von 15 TEUR könnte allerdings zur Schaffung neuer Proberäume eingesetzt werden, wenn sichergestellt wird, dass das Einzellimit von 15 TEUR nicht überschritten wird. Eine Möglichkeit würde darin bestehen, dass das Budget von 15 TEUR als Anschubfinanzierung mittels Zuwendungsverfahren an einen Verein ausgereicht wird. Dazu müsste ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Rathenow als Fördermittelempfänger auftreten, der die Maßnahme umsetzt und ggf. weitere Drittmittel akquiriert und in der Lage ist die jährlichen Unterhaltungskosten aufzubringen.	15.000 €	
5	Beachvolleyballplatz Wolzensee	1.200 €	
6	Erweiterung Spielplatz Rathenow West	2.000 €	
7	Erweiterung Spielplatz Trappenweg Rathenow Nord	10.000 €	
8	Unterstützung der Jugendfeuerwehr Steckelsdorf	4.000 €	
9	Beleuchtung Semlin	3.500 €	
10	Eigenes Festzelt sowie Bierzeltgarnitur für Göttlin	3.000 €	
11	Knorpelschänke für Dorfplatz und Gemeindezentrum in Böhne	2.500 €	

# Aufwendungen: Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Zuweisungen und Zuschüsse	4.995.471,95	4.933.200,00	5.967.800,00
Kreisumlage	12.126.966,55	12.496.000,00	12.975.700,00
Gewerbesteuerumlage	669.942,00	630.000,00	670.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>17.792.380,50</b>	<b>18.059.200,00</b>	<b>19.613.500,00</b>

### Entwicklung der Kreisumlage – 42 %





## Bereich Kindertagesbetreuung – freie Träger

Erträge in €	vorl. Erg. 2019	Plan 2020
Zuweisung NPP	1.862.437	2.364.000
Zuweisung MBAV	27.989	28.000
Zuweisung Kita-LAV	24.716	24.500
Zuweisung Sprache	17.873	16.200

Aufwendungen in €	vorl. Erg. 2019	Plan 2020
Zuschuss NPP	1.816.004	2.364.000
Zuschuss Kita-LAV	24.716	24.500
Zuschuss Sprache	17.873	16.200
Zuschuss Betriebskosten	791.384	1.020.000

**Zuschussbedarf freie Träger 2020: 1.413.300 €**

## Bereich Kindertagesbetreuung – eigene Kitas

Erträge in €	vorl. Erg. 2019	Plan 2020
Zuweisung NPP	4.151.286	4.340.000
Zuweisung MBAV	54.045	50.800
Zuweisung Kita-LAV	50.550	42.500
Zuweisung verl. BZ	51.000	122.400
Zuweisung Sprache	52.458	51.000
Zuweisung Beitragsfreiheit	288.278	247.500
Elternbeiträge	865.350	737.700
Essengeld	195.930	212.000
Erträge insgesamt	6.458.488	6.131.500

## Bereich Kindertagesbetreuung – eigene Kitas

Aufwendungen in €	vorl. Erg. 2019	Plan 2020
Personal	7.083.774	7.371.800
Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	2.022.778	1.058.900
sonstige ordentl. Aufwendungen	50.121	70.200
interne Leistungsverrechnung (Betriebshof)	50.698	49.900
Aufwendungen insgesamt (ohne VKU)	9.215.516	8.832.400

**Zuschussbedarf eigene Kitas 2020: 2.700.900 €**

**Zuschussbedarf insgesamt 2020: 4.114.200 €**

## Investitionen in Kitas und Schulen 2020

Einrichtung	Einzahlungen	Auszahlungen
GS Scholl – Sanierung und Erweiterung	146.600 €	275.000 €
Otto-Seeger-GS – Sanierung	500.000 €	500.000 €
GS Weinberg – Außenanlagen Vorplatz	330.000 € 190.000 €	495.000 € 285.000 €
GY Jahn – Geländegestaltung Schulcampus	300.000 €	450.000 €
Ausstattung Schulen		141.500 €
Ausstattung Kitas		75.600 €

## Investitionen 2020

Einrichtung	Einzahlungen	Auszahlungen
Kitas		75.600 €
Grundschulen	1.166.600 €	1.585.500 €
weiterführende Schulen	300.000 €	586.900 €
Feuerwehr		800.000 €
Straßen	254.500 €	626.100 €
EDV		236.200 €
alle übrigen	300.700 €	417.700 €
investive Schlüsselzuw.	1.045.000 €	
<b>insgesamt</b>	<b>3.066.800 €</b>	<b>4.328.000 €</b>

## Kernaussagen HH 2020

- kein ausgeglichener FinanzHH, Überschuss im ErgebnisHH reicht zur Finanzierung von Investitionen nicht aus => Kreditaufnahme notwendig
- kein HSK 2020 notwendig
- Bestand an Zahlungsmitteln 31.12.2019: 4,6 Mio. €
- im Jahr 2019 nur für einen Monat Kassenkredit
  
- Rekord-HH: ordentliche Erträge über 51,7 Mio. €
- investive Schlüsselzuweisung 2020 ca. 1 Mio. €
- Investitionsvolumen ca. 3,2 Mio. €, Investitionsmittel müssen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit erwirtschaftet werden, in diesem Jahr ist eine Kreditaufnahme i.H.v. 750 T€ notwendig
- Verpflichtungsermächtigung für 2021 und 2022 eingeplant
  
- Risiken im investiven Bereich nur z.T. abgebildet im Haushalt:
  - Körgraben: Prozess (340 T€ bezahlt in 2018 – DS 121/17) => Verhandlung vor dem OVG am 10.01.2020
  - Brücke Hintere Archen: 40 T€ in 2018, 845 T€ in 2022



# Beratungsfolge

Terminplanung Haushalt 2020:

- 15.01.2020 AWT
- 23.01.2020 AKO
- 27.01.2020 ABS
- **30.01.2020 AFR**
- 11.02.2020 ASV
- 26.02.2020 SVV



# Haushaltssatzung und –plan 2020 online

<https://www.rathenow.de/rathaus-online/verwaltung/haushaltsplan-2020/>

Dort finden Sie auch die ausführlichen Teilhaushaltspläne.





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Fragen und Anmerkungen?**